



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**TAG DER
REGIONEN**
Bundeskongress 2023

14. – 16. Juni 2023, Cottbus

1. Bundeskongress „Tag der Regionen“

Die Welt im Wandel – So gelingt die Transformation in der Region



Willkommen in Cottbus!

Stadt Cottbus

Cottbus/Chósebus ist mit derzeit 98.347 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg, Oberzentrum und Regionaler Wachstumskern im Sinne der Strukturpolitik des Landes. 1990 lebten in der Stadt Cottbus 129.000 Menschen. Trotz Eingemeindungen in den Jahren 1993 und 2003 sank bis Ende des Jahres 2010 die Einwohnerzahl auf knapp 100.000. Seither konnte eine Stabilisierung erreicht werden.

Deutliche Impulse werden künftig sowohl von den Zukunftsaufgaben des Strukturwandels, der Energiewende und der Digitalisierung als auch von Schlüsselprojekten wie der Entwicklung des Cottbuser Ostsees als neue Kulturlandschaft ausgehen. Die Deutsche Bahn wird in Cottbus das modernste Bahnwerk Europas errichten. Bis 2026 werden dadurch 1.200 neue hochwertige Arbeitsplätze in der Instandhaltung von ICE-Zügen und in der Umrüstung auf Hybridtechnik entstehen. Zudem soll das Innovationszentrum Universitätsmedizin zur universitären Mediziner- und Medizinerinenausbildung etabliert werden, das direkt in Verbindung mit dem Ausbau des Carl-Thiem-Klinikums (CTK) als Digitales Leitkrankenhaus und Forschungsstandort steht.

Positiv verstärkt werden diese Rahmenbedingungen durch die geplante Ansiedlung von zahlreichen Behörden, Forschungsinstituten und Kompetenzzentren. Mit diesen Vorhaben wird Cottbus eine völlig neue Wahrnehmung über die Region hinaus erfahren.

Die Messe am grünen Meer

Grüner geht es wohl kaum – umrahmt vom weitläufigen Spreeauenpark und nah gelegen am Fürst-Pückler-Park mit dem bekannten Schloss Branitz, wird der Besuch auf dem Messegelände zum absoluten Wohlfühlerlebnis mitten in der Natur. Die Messe Cottbus ist ein moderner Komplex multifunktionaler Flächen, der vielfältig kombinierbar für die Bedürfnisse des Messe-, Tagungs- und Kongressgeschäftes sowie für Veranstaltungen aller Art beste Bedingungen bietet. Verschiedenste Verbrauchermessen, Märkte, Fachtagungen, Firmenevents, Empfänge, Bälle oder Konzerte finden hier ein breites Publikum.

Adresse und Anfahrt Messe Cottbus



Messe Cottbus
Vorparkstraße 3
03042 Cottbus

Anreise mit Bus und Bahn

Die Messe Cottbus ist mit dem Öffentlichen Personennahverkehr gut zu erreichen. Nutzen Sie die Angebote des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg oder der Deutschen Bahn.

Anreise mit dem PKW

Das Messegelände in Cottbus können Sie über die Bundesautobahn A 15 Berlin-Forst-Breslau (Wroclaw) oder über die Landstraße L 49 erreichen.

Aus Richtung Berlin/Dresden auf der A 15 bis Autobahnabfahrt Cottbus West oder Süd in Richtung Guben/B 168.

Die Parkräume A und B sind an den Tagen der Veranstaltung für Gäste kostenlos.

Programmübersicht

14. Juni 2023

	Hauptprogramm	Fachprogramm			Zusatzprogramm	Ausstellungen
08:30	Einlass und Registrierung					
09:30	Begleitveranstaltung Bundesverband der Regionalbewegung e. V.	Begleitveranstaltung Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	Begleitveranstaltung Beirat für Raument- wicklung			Markt der Transformationen und
11:00	Kaffeepause					
11:30	Begleitveranstaltung Netzwerk Zukunftsorte e. V.	Begleitveranstaltung Netzwerk Daseinsvorsorge	Begleitveranstaltung Konferenz der Regio- nalparks und Grünen Ringe (KORG)		Expertenrunde Gleichwertige Lebensverhältnisse unter Transforma- tionsdruck?	Die Gestalt des Raumes
13:00	Mittagsimbiss					
14:00	Begrüßung Tobias Schick, OB Stadt Cottbus					
14:10	Begrüßung und Eröffnung Klara Geywitz, Bundesministerin					
14:30	Begrüßung Guido Beermann, Minister Land Brandenburg					
14:45	Multimediale Eröffnungs-Show mit Podium					
15:45	Kaffeepause					
16:15		Themen-Arena Klimaschutz	Themen-Arena Strukturwandel	Themen-Arena Mobilität		Beratung Interreg B für Neueinsteiger
17:45						
18:00	Preisverleihung Mitmachen, ge- meinsam machen					
18:45						
19:00	Abendempfang					
22:00	Veranstaltungsende					

Programmübersicht

15. Juni 2023

	Hauptprogramm	Fachprogramm			Zusatzprogramm	Ausstellungen
08:00	Einlass und Registrierung					
09:00	Keynote Strukturwandel: Planen und Gestalten aus einer Mehrebenen- perspektive					Markt der Transformationen und Die Gestalt des Raumes
09:30	Podiumsdiskussion Wie gelingt der Spurwechsel in den Braunkohlerevieren?					
10:30	Kaffeepause					
11:00		Themen-Arena Klimaanpassung	Themen-Arena Grenzüberschrei- tende Zusammen- arbeit	Themen-Arena Innovative Ansätze in der Regionalent- wicklung	Begleitveranstaltung Kommunale Spitzenverbände	
12:30	Mittagsimbiss					
13:30	Grußwort Bundesverband der Regionalbewe- gung e. V.					
13:35	Interaktive Podiumsdiskussion Transformation aus Sicht von Regionen	Begleitveranstaltung Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	Begleitveranstaltung ARL – Forum Nachwuchs			Präsentation des Digitalen Land- schaftsmodells des Grünen Ringes Leipzig
15:00	Kaffeepause					
15:30		Themen-Arena Energie	Themen-Arena Finanzierung	Begleitveranstaltung Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland	Begleitende Veranstaltung zur Ausstellung „Die Gestalt des Raumes“	
17:00	Interaktive Abschlussrunde					
17:30	Veranstaltungsende					

Programmübersicht

16. Juni 2023

	Exkursion 1	Exkursion 2	Exkursion 3
09:00	Treffpunkt Messe Cottbus		
	Auf in die Region – Landschaftswandel in der Lausitz	Neue Entwicklungen – Tour zu Cottbuser Sehenswürdigkeiten	Branitzer Park
13:00			
14:00			

Hauptprogramm

Gesamtmoderation: Andrea Thilo

14. Juni 2023

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <p>14:00 Begrüßung
Tobias Schick
<i>Oberbürgermeister Stadt Cottbus</i></p> | <p>14:10 Begrüßung und Eröffnung
1. Bundeskongress „Tag der Regionen“
Klara Geywitz
<i>Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen</i></p> | <p>14:30 Begrüßung
Guido Beermann
<i>Minister für Infrastruktur und Landesplanung Land Brandenburg</i></p> | <p>18:00 Preisverleihung „Mitmachen, gemeinsam machen: Wir gestalten den Strukturwandel in unseren Regionen“</p> |
| <p>14:45 Die Welt im Wandel – So gelingt die Transformation in der Region
<i>Multimediale Eröffnungsshow mit anschließendem Podium</i></p> <p>Moderation: Andrea Thilo</p> <p>Klara Geywitz
<i>Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen</i></p> <p>Guido Beermann
<i>Minister für Infrastruktur und Landesplanung Land Brandenburg</i></p> <p>Nina Frense
<i>Beigeordnete Umwelt und Grüne Infrastruktur Regionalverband Ruhr (RVR)</i></p> | <p>Moderation: Dr. Oliver Hermann
<i>Bürgermeister Stadt Wittenberge, Mitglied Präsidium Deutscher Städte- und Gemeindebund und Präsident Städte- und Gemeindebund Brandenburg</i></p> <p>Götz Ulrich
<i>Landrat Burgenlandkreis, Mitglied DLT-Präsidium und Präsident Landkreistag Sachsen-Anhalt</i></p> <p>Moderation: Dr. Anika Noack und Dr. Andreas Otto</p> <p>Preisvergabe durch Sören Bartol MdB
<i>Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen</i></p> | <p>19:00 Abendempfang zum 1. Bundeskongress „Tag der Regionen“</p> | |

Themen-Arenen

14. Juni 2023

16:15 – 17:45

Klimaschutz

Wie schützen wir das Klima und begrenzen damit die weiteren Auswirkungen des Klimawandels? Diese Frage beschäftigt deutschlandweit alle Regionen – egal ob städtisch oder ländlich, strukturstark oder strukturschwach. Denn die Folgen für Regionen und Städte sind einschneidend. Die Themen-Arena Klimaschutz greift zukunftsgerichtete und integrierte konzeptionelle und planerische Ansätze auf regionaler Ebene auf und widmet sich der Frage, wie Regionen dem Klimawandel aktiv entgegenwirken können.

Moderation: Dr. Sabine Hafner, *KlimaKom eG*

Mit Beiträgen von:

Dr. Marcus Andreas

Prozessbegleitung für Nachhaltigkeit

Sabine Barden

Referat für Klimaschutz und Klimaanpassung,

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Sonja Beuning

Fachbereich Planung und Raumordnung,

Region Hannover

Daniel Diehl

neuland21 e.V.

Andrea Hartz

agl Hartz • Saad • Wendl – Landschafts-,

Stadt- und Raumplanung

Strukturwandel

Neues Arbeiten, neue Produktions- und Verfahrenstechniken, internationale Marktverflechtungen, Digitalisierung, demografischer Wandel – Regionen befinden sich vielerorts in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Wie meistern Regionen diesen Strukturwandel und wie reagieren sie auf äußere Einflussfaktoren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten? Wie gelingt es ihnen, künftig den Fachkräftebedarf zum Beispiel für Unternehmen oder auch Kommunen angesichts des demografischen Wandels oder neuer Arbeitsformen zu sichern und entsprechende Rahmenbedingungen zu gestalten? Diese und weitere Fragen greift die Themen-Arena Strukturwandel auf und präsentiert Regionen, die sich aktiv mit dem Strukturwandel vor Ort auseinandersetzen.

Moderation: Dr. Steffen Maretzke, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

Mit Beiträgen von:

Nicola Brandt / Mattia Corbetta

OECD Berlin Centre

Wolfgang Marquardt

OstWestfalenLippe GmbH

Prof. Dr. Joachim Ragnitz

ifo Niederlassung Dresden

Felix Schmitt

Digitale Kommunale Strategien

Themen-Arenen

14. Juni 2023

16:15 – 17:45

Mobilität

Mobilität ist Ausdruck von Teilhabe und eine wichtige Voraussetzung für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Doch wie gestalten wir die Mobilität der Menschen in städtischen und ländlichen Regionen zukunftsfest? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Themen-Arena Mobilität. Im Fokus stehen neben grundsätzlichen Fragen zur Sicherung von Mobilität regionale Mobilitätskonzepte und Managementansätze sowie innovative, alternative und kollaborative Mobilitätsformen.

Moderation: Melanie Schade, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

Mit Beiträgen von:

Thomas Berlin
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Lena Jäggle / Lara Hölting
*endura kommunal GmbH, Mobilitätsnetzwerk
Ortenau AöR*

Ingo Kollosche
*IZT – Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung*

Matthias Neumann
Nordsachsen Mobil GmbH (NOMO)

PG KoLMo
*Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung*

Themen-Arenen

15. Juni 2023

11:00 – 12:30

Klimaanpassung

Starkregen, Hochwasser, Waldbrände, extreme Hitze – vielerorts wurden Regionen und Städte in den letzten Jahren mit Extremwetterereignissen konfrontiert. Ein Blick in die Zukunft zeigt: Die Folgen des Klimawandels sind unvermeidlich – es besteht dringender Handlungsbedarf. Die Themen-Arena richtet den Blick auf vorausschauende planerische und konzeptionelle Ansätze zur Klimaanpassung. Vorgestellt und diskutiert werden unter anderem die Sicherung von Hochwasserschutzgebieten, Waldbrandvorsorge oder Hitzeschutzpläne. Schließlich sind die damit angestrebten nachhaltigen Umwelt-, Wirtschafts- und Lebensbedingungen auch für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse relevant.

Moderation: Dr. Fabian Dosch, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

Mit Beiträgen von:

Raimund Engel
Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB)

Prof. Dr. Stefan Greiving
TU Dortmund, IRPUD

Rainer Kapp
Amt für Umweltschutz, Abteilung Stadtklimatologie, Stuttgart

Stefanie Weiner
*INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner*

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Transformation macht nicht an Grenzen halt. Die abrupten Schließungen am Beginn der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie eng die Beziehungen in grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen mittlerweile sind. Gleichzeitig sind sie aufgrund der unterschiedlichen nationalen Bedingungen aber auch deutlich fragiler als innerstaatliche Beziehungen. Beispiele aus verschiedenen Grenzübereichen und Modellvorhaben zeigen, welche Ansätze es auf regionaler und kommunaler Ebene gibt, diese Herausforderungen zu meistern, und wie durch attraktive und leicht zugängliche Formate Akteurinnen und Akteure sowie die Öffentlichkeit für die Mitwirkung motiviert werden können.

Moderation: Dr. Maciej Zathey, *Institut für Territoriale Entwicklung (IRT) in Wrocław*

Mit Beiträgen von:

Sören Bollmann, *Frankfurt-Stübiger Kooperationszentrum, Internationale Zusammenarbeit und Bildungsbüro*

Thomas Drewing, *Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Seelow*

Claire Duvernet, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

Andrea Hartz, *agl Hartz • Saad • Wendl, Landschafts-, Stadt- und Raumplanung*

Dr. Julita Miłosz-Augustowka, *Regionales Raumplanungsbüro der Wojewodschaft Westpommern in Stettin*

Themen-Arenen

15. Juni 2023

11:00 – 12:30

Innovative Ansätze in der Regionalentwicklung

In der Regionalentwicklung gibt es viele neue analoge und digitale Ansätze wie Instrumente, Formate oder Methoden, um Transformationsprozesse aktiv zu begleiten und zu gestalten. Die Themen-Arena präsentiert diese Ansätze und setzt sich kritisch mit deren Nutzen und Wirkung für eine gelingende Transformation auseinander.

Moderation: Dr. Reimar Molitor, *Region Köln/Bonn e.V.*

Mit Beiträgen von:

Michael Brentrup
Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Prof. Dr. Peter Dehne
*Hochschule Neubrandenburg / Forschungs-
assistenz Aktive Regionalentwicklung*

Christian Fenske
Landkreis Prignitz

Christian Larisch
*RWTH Aachen, Lehrstuhl für Städtebau und
Entwerfen*

Eva Rademacher
*ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-
forschung*

Themen-Arenen

15. Juni 2023

15:30 – 17:00

Energie

Die Energiewende ist eine der größten und wichtigsten Herausforderungen und zentral für die Bekämpfung des Klimawandels sowie für die künftige Versorgungssicherheit. Dies erfordert tiefgreifende Transformationsprozesse, gerade auch auf regionaler und kommunaler Ebene. Doch wie gehen Regionen und Kommunen mit den politischen und gesetzlichen Vorgaben vor Ort um? In der Themen-Arena Energie diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen und regionalen Ebene, wie sie die Energiewende vor Ort konkret einleiten, welche planerischen und konzeptionellen Maßnahmen sie ergreifen und wie sie mit Fragen zu Flächenkonkurrenzen und -ausweisungen umgehen.

Moderation: Klaus Einig, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

Mit Beiträgen von:

Rolf Hennig
Energieavantgarde e.V.

Wolfgang Rump / André Schwietzke
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Karl Schmude
Regionaler Planungsverband Westmecklenburg

Dr. Christine Wilcken
Deutscher Städtetag

Finanzierung

Transformation braucht Gestaltungsmittel. Doch wie finanzieren sich Transformationsprozesse und -projekte in Regionen? Die Themenarena lenkt den Blick auf die finanziellen Rahmenbedingungen in der Regionalentwicklung. Dabei stehen Fragen zu den finanziellen Handlungsspielräumen von Regionen und zur Raumwirksamkeit öffentlicher Mittel ebenso im Fokus wie Ansätze von regionalen Fördermittelmanagement oder alternativen Finanzierungsinstrumenten.

Mit Beiträgen von:

Michael Apel / Jana Feustel
Landkreis Altenburger Land / Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH

Christina Böttche
Bundesministerium des Innern und für Heimat

DirProf. Dr. Markus Eltges
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Hauke Klünder
Stabsstelle Förderscouting Nordfriesland

Begleitveranstaltungen

14. Juni 2023

09:30 – 11:00

Stadt-Land-Beziehung: Gemeinsam für resiliente Nahversorgerregionen

Ausrichter

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. setzt sich seit vielen Jahren für die Regionalisierung in der Ernährungswirtschaft ein, als Basis für effektive Stadt-Land-Beziehungen, für resiliente Nahversorgerregionen und für den Erhalt regionaler Strukturen. Vorgestellt werden REGIOtools der Regionalbewegung, mit denen regionale Produkte sichtbar gemacht werden können. Wie Kommunen mit der REGIOapp punkten können, wird vom Landkreis Osnabrück vorgestellt. Das Regionalbündnis Thüringen ist aktiver Gestalter regionaler Wertschöpfungsketten in Thüringen. Sie stellen die Online-Datenbank REGIOlogistik aus ihrer Sicht vor. Die REGIOtools unterstützen regionale Wirtschaftskreisläufe in der Praxis und dienen somit resilienten Nahversorgerregionen.

www.regionalbewegung.de

Herausforderungen der Zeitenwende für die Regionalentwicklung

Ausrichter

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Drei Jahrzehnte nach dem Fall des Eisernen Vorhangs endete mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eine Ära weitgehender friedlicher Koexistenz. Dieser Krieg wie die Erkenntnis der letzten Jahre, dass extrem einseitige Importabhängigkeiten unser Wirtschaftsmodell massiv gefährden können, führten in Deutschland zu einer Neuausrichtung der unterschiedlichsten Politikfelder: insbesondere die Sicherheits- und Friedenspolitik, die Europapolitik, die Migrationspolitik, die Industrie-, die Rohstoff- und die Energiepolitik. Dieser Politikwechsel hat auch Konsequenzen für die Raumentwicklung in Deutschland: Die Raumentwicklungspolitik muss überprüfen, ob ihre Ziele, Prinzipien und Leitbilder den veränderten Bedingungen noch ausreichend entsprechen und inwieweit eine Anpassung ihrer Inhalte, Maßnahmen und Instrumente erforderlich ist. Die Begleitveranstaltung stützt sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse von Beiträgen, die im aktuellen IzR-Heft zum Thema „Zeitenwende auch für die Raumentwicklung“ veröffentlicht wurden.

www.bbsr.bund.de

Begleitveranstaltungen

14. Juni 2023

09:30 – 11:00

Flächensparen und Wohnungsbau: Auswege aus einem Zielkonflikt

Ausrichter

Beirat für Raumentwicklung

Die Zu- und Binnenwanderungen in Europa verstärken den Siedlungsdruck. Sie lösen Nutzungskonflikte aus und stellen die Siedlungspolitik bundesweit vor enorme Herausforderungen.

Diese offenbaren sich als schwer lösbare Dilemmata, insbesondere zwischen den Zielen der Wohnungsversorgung und des Flächensparens, aber auch den Klimazielen und der Energieversorgung. Es bedarf einer grundlegenden strategischen Neuorientierung in der Siedlungspolitik wie auch einer instrumentellen Weiterentwicklung. Der Beirat für Raumentwicklung vertritt vor diesem Hintergrund die Auffassung, dass die Erreichung des „30-Hektar-minus-X“ Ziels bis 2030 mit den bisherigen instrumentellen Möglichkeiten des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts nicht gewährleistet werden kann. Davon ausgehend formuliert der Beirat zahlreiche Empfehlungen für die laufende Legislaturperiode, die im Rahmen dieser Begleitveranstaltung diskutiert werden sollen.

Begleitveranstaltungen

14. Juni 2023

11:30 – 13:00

Vom Leerstand zum Zukunftsort – Impulsgebende für neue lebenswerte Orte auf dem Land

Ausrichter

Netzwerk Zukunftsorte e. V.

Wie können ländliche, strukturschwache Regionen von der Stadtflucht profitieren und sich zu neuen attraktiven Innovationsräumen entwickeln? Dieser Frage geht das 2018 gegründete Netzwerk Zukunftsorte nach. Durch Revitalisierung und Umnutzung von ländlichem Bestand (bzw. Leerstand) und der Aktivierung von zivilgesellschaftlichem Engagement werden gemeinwohlorientierte Orte zum Wohnen und Arbeiten sowie offene Treffpunkte geschaffen, die wirtschaftliche und soziale Entwicklungen in ihrem Umfeld anstoßen. Das zentrale Anliegen ist dabei die Stadt-Land-Integration. Die Veranstaltung gibt Einblick in die vom Netzwerk entwickelte digitale Plattform mit Praxis-Wissen rund um Aufbau und Ansiedelung von impulsstarken Wohn- und Arbeitsprojekten, stellt einen beispielhaften Zukunftsort vor und beleuchtet das laufende Modellprojekt „Leerstands-Matching Angermünde“ sowie das neu geplante Netzwerk für Zukunftsort-Kommunen.

www.zukunftsorte.land

daviplan – ein Datentool zur Planung der regionalen Daseinsvorsorge

Ausrichter

Netzwerk Daseinsvorsorge

Mit der Software daviplan wurde im Rahmen des Bundesförderprogramms *Region gestalten* ein Datentool entwickelt, das Kommunen und Regionen bei konkreten Planungsentscheidungen zur regionalen Daseinsvorsorge unterstützt. Mit der Open Source-Software daviplan können regionale und lokale Daten für unterschiedliche Leistungsbereiche der Daseinsvorsorge eigenständig erfasst und aktuell gehalten werden. Das Datentool ermöglicht zukunftsgerichtete Analysen und Szenarien (GIS-basiert), unterstützt fachliche und politische Entscheidungsprozesse und trägt damit zur Sicherung einer bedarfsgerechten regionalen Daseinsvorsorge bei. Auf der Begleitveranstaltung wird das Datentool einer breiteren kommunalen und regionalen Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Moderation: Dr. Steffen Maretzke, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/region-gestalten/projekte/2021/datentool-daseinsvorsorge/01-start.html>

Begleitveranstaltungen

14. Juni 2023

11:30 – 13:00

Transformation stadtreionaler Freiräume in Deutschland

Ausrichter

Konferenz der Regionalparks und
Grünen Ringe (KORG)

Vor dem Hintergrund aktueller Megatrends – allen voran die fortschreitende Urbanisierung und die Energiewende, die große Veränderungen nach sich ziehen – gewinnen zukunftsfähige und resiliente Freiraumstrategien zur Sicherung und Weiterentwicklung von Freiraum und Landschaft immer mehr an Bedeutung. An die Landschafts- und Freiräume werden infolge gesellschaftlicher Transformationsprozesse neue Anforderungen und diversifizierte Nutzeninteressen gestellt, die weder an kommunalen oder sektoralen Grenzen noch an Zuständigkeiten halt machen. Hierzu zählt zum Beispiel die Qualifizierung von Stadtlandschaften zu multifunktionalen Erholungs-, Erlebnis-, Natur- und Agrarlandschaften. Die Partner des KORG-Netzwerks zeigen auf, wie sie gemeinsam stadtreionale Freiraumstrategien kommunizieren und welche formellen und informellen Instrumente sie zur Freiraumentwicklung einsetzen. Themen wie Qualifizierung von Freiräumen, Finanzierung und Umsetzung mittels überfachlicher Zusammenarbeit (intersektorale Kooperationen und Koproduktionen) stehen im Mittelpunkt der Begleitveranstaltung des bundesweiten Netzwerks.

www.korg-deutschland.de

Begleitveranstaltungen

15. Juni 2023

11:00 – 12:30

Transformation in den Regionen durch interkommunale Zusammenarbeit – Beispiele, Herausforderungen, Perspektiven

Ausrichter

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städtetag

Angesichts vielfältiger und notwendiger Transformationsprozesse wählen viele Kommunen in Deutschland einen gemeinsamen Weg und arbeiten in verschiedenen Bereichen zusammen. Interkommunale und kooperative Zusammenarbeit bietet die Chance, Doppelstrukturen zu vermeiden, Kosten einzusparen und die Qualität kommunaler Dienstleistungen zu verbessern. In der Begleitveranstaltung präsentieren die Kommunalen Spitzenverbände ausgewählte Beispiele zu Themen wie Klimaschutz und Klimaanpassung, Digitalisierung oder gemeinsamer Beschaffung, anhand derer sie die Herausforderungen, aber auch die Perspektiven interkommunaler Zusammenarbeit für eine gelingende Transformation aufzeigen.

www.dstgb.de

www.landkreistag.de

www.staedtetag.de

13:30 – 15:00

Smarte.Land.Regionen – Ein Digitales Ökosystem für den ländlichen Raum

Ausrichter

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Mit dem Modellvorhaben Smarte.Land.Regionen fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und regionale Wertschöpfung (BULE+) die Digitalisierung auf dem Land. Im Zentrum steht die Entwicklung eines Digitalen Ökosystems zur besseren Daseinsvorsorge in 7 Modellregionen und 13 assoziierten Landkreisen. Die Begleitveranstaltung gibt Einblicke in das Modellvorhaben sowie die Entwicklung des Digitalen Ökosystems. Dabei kommen Akteurinnen und Akteure aus der Förderung, Wissenschaft und Praxis zu Wort, die gemeinsam an den digitalen Lösungen und Marktplätzen sowie deren Implementierung arbeiten. Leitfragen der Veranstaltung sind etwa: Was soll mit dem Modellvorhaben erreicht werden? Wer sind die beteiligten Projektpartner und Landkreise? Was beinhaltet ein Digitales Ökosystem für die regionale Daseinsvorsorge?

Moderation: Dr. Tobias Federwisch / Josephine Lenk, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

www.ble.de

Begleitveranstaltungen

15. Juni 2023

13:30 – 15:00

Frischer Wind für die Regionen: (Ein-)Blicke junger Planender zum Thema Zukunft

Ausrichter

ARL – Forum Nachwuchs

Die Transformation der Regionen gelingt nur durch Berücksichtigung und Integration von neuen Sichtweisen auf die Zukunft. Dafür unerlässlich sind die Perspektiven der jungen Generation an Planenden, die mit frischen Einstellungen, Lebensansichten und Leitbildern zunehmend den Planungsprozess prägen. Junge Planende aus der Praxis stellen in dieser Begleitveranstaltung ihre regionalen Projekte vor und berichten darüber. Dabei werden Bezüge zu den eigenen planerischen Wertvorstellungen hergestellt und Sichtweisen auf die Zukunft zusammengetragen. In einer offenen Diskussionsrunde wird gemeinsam mit dem Publikum ergründet, wie die junge Generation den Wandel in den Regionen wahrnimmt und welche Wünsche, Bedürfnisse und Anforderungen diese an die zukünftige Planung hat.

www.arl-net.de

15:30 – 17:00

Metropolregionen gestalten Trans- formation in Land und Stadt

Ausrichter

Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM)

Mit ihren individuellen, regional angepassten Governance-Strukturen initiieren und gestalten Metropolregionen Transformationsprozesse über Verwaltungsgrenzen hinweg auf Basis von Kooperation, Innovation und Nachhaltigkeit. In der interaktiven Begleitveranstaltung präsentieren sich die Metropolregionen als Impulsgebende und zeigen, wie sie unterschiedliche Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenbringen, um ländliche und städtische Räume auf Augenhöhe und zu beiderseitigem Nutzen weiterzuentwickeln. Es werden Projekte diskutiert, in denen gemeinsam Transformationsprozesse gestaltet werden, zum Beispiel im Bereich der Digitalisierung, des Naturraums, der Energieversorgung oder der regionalen Mobilität.

www.deutsche-metropolregionen.org

Zusatzprogramm

14. Juni 2023

11:30 – 13:00

Expertengespräch: Gleichwertige Lebensverhältnisse unter Transformationsdruck?

Ausrichter

Leibniz-Forschungsnetzwerk „Räumliches
Wissen für Gesellschaft und Umwelt“
(Leibniz R)/ARL

Die regionale Vielfalt hat für Transformation und nachhaltige Entwicklung eine besondere Bedeutung, spiegelt sie doch unterschiedliche Stärken und Herausforderungen wider. Das Leibniz-Forschungsnetzwerk „Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt“ (Leibniz R) der raumwissenschaftlichen Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft verknüpft diese Perspektive mit der Aufgabe der Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Wie können beide Perspektiven, regionale Transformation und räumlicher Zusammenhalt bzw. Ausgleich, im Sinne einer territorialen Vielfalt zusammen gedacht werden? Zum ersten Mal stellt Leibniz R ein gemeinsames Positionspapier zu diesem Thema zur Diskussion.

16:15 – 17:45

Interreg B für Neueinsteiger

Ausrichter

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

Wie kann ich mich an transnationalen Projekten (Interreg) beteiligen oder wie kann ich ein transnationales Projekt entwickeln? Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, deutsche Kontaktstellen und erfahrene Projektakteurinnen und -akteure beraten interessierte Gäste zu Interreg B. Schauen Sie vorbei und stellen Sie Ihre Fragen.

Moderation und Einführung: Brigitte Ahlke,
*Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung*

Fragen und Antworten mit:

Dr. Bernd Diehl
*Nationale Kontaktstelle für das Programm
Mitteleuropa*

Dr. Jürgen Neumüller
*Referat „Europäische Raumentwicklung“ der
Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-
Brandenburg*

Dr. Tim Leibert
Leibniz-Institut für Länderkunde

Zusatzprogramm

15. Juni 2023

13:30 – 14:30

Präsentation des Digitalen Landschaftsmodells des Grünen Ringes Leipzig

Ausrichter

Grüner Ring Leipzig

Kommen Sie mit auf eine digitale Zeitreise durch die Entwicklung einer Landschaft, von der letzten Eiszeit bis heute. Dargestellt wird das Gebiet und Umfeld des Grünen Ringes Leipzig mit Bezug zur Braunkohle, die in den letzten rund 150 Jahren besonders landschaftsprägend war.

Für Menschen jeden Alters und mit jedweder Vorkenntnis spannend, überraschend und anschaulich und ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt das digitale Modell viele Informationen: Wie sah die Eiszeit hier aus? Wann entstand die Braunkohle? Wie hat die Braunkohle, wie haben die Menschen die Landschaft und Wasserwege in verschiedenen gesellschaftlichen Epochen verändert? Was und wo sind „verlorene Orte“? Was sind FFH-Gebiete? Was ist Regionalentwicklung und wer macht die? Welche touristischen Wege und Ziele sind entstanden, wo früher Braunkohle war?

Mit einem Tablet lassen sich zusätzliche Informationen beeindruckend in Augmented Reality darstellen. Heißt konkret: Sie könnten das herumlaufende Eiszeit-Mammut und weitere 3D-Inhalte schon mal direkt auf den Touchscreen beamen.

15:30 – 17:00

Die Gestalt des Raumes – Landschaften als Abbilder der Gesellschaft

Ausrichter

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Die Gestalt des Raumes ist das Resultat vergangener und laufender Transformationen und ihrer Prägung durch einwirkende Kräfte und Prozesse. Ziel der begleitenden Veranstaltung zur Ausstellung „Die Gestalt des Raumes“ ist es, interessierten Gästen die Vielfalt der Landschaften in Deutschland und deren stete Veränderung näher zu bringen. Damit soll der Diskurs über den gesellschaftlichen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen angeregt werden. Ein Bogen wird zudem zu den beginnenden räumlichen Veränderungen im Strukturwandel und ihrer visuellen „Erfassung“ gespannt.

Ausstellungen

Markt der Transformationen

So gelingt Transformation in der Region! Auf der Ausstellungsfläche präsentieren Regionen, Initiativen und Projekte ihren Weg der Transformation und ihre Transformationserfahrung. Kommen Sie während den Pausen mit den Menschen ins Gespräch und tauschen sich aus oder besuchen Sie die Ausstellung während der Veranstaltung. Der Markt der Transformation ist in der Zeit während des Bundeskongresses für Sie geöffnet und lädt zur Vernetzung ein.

Die Gestalt des Raumes

Landnutzung ist Ausdruck gesellschaftlicher Ansprüche, wirtschaftlicher Tätigkeiten, kultureller Prägungen, naturräumlicher Ausstattung und geschichtlicher Entwicklungen. Sie ist auch ein Resultat räumlicher Planungen, die Veränderungen steuern und versuchen, Flächennutzungskonflikte auszugleichen. Die Ausstellung zeigt anhand von Schrägluftbildern verschiedene Facetten der Landnutzung in Deutschland und macht den landschaftlichen Wandel sichtbar. Grundlage der Ausstellung ist das Ende 2021 erschienene Buch „Die Gestalt des Raumes“.

Exkursionen

16. Juni 2023

Auf in die Region – Landschaftswandel in der Lausitz

Veranstalter

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und Prof. Dr. Rolf Kuhn, Kulturlandschaft Lausitz im IBA-Studierhaus e.V.

Treffpunkt

09:00 Uhr, Messe Cottbus, Parkraum A
Dauer: 4 Stunden

Die Exkursion führt Sie in die Lausitz nach Großräschen und zum Tagebau Welzow-Süd.

Strukturwandel – wie geht das eigentlich? Prof. Dr. Rolf Kuhn hat als Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land von 2000 bis 2010 bei dieser Frage ordentlich vorgelegt: 30 Projekte, ausgewählt von einem internationalen Gremium, standen auf der Agenda – darunter die Förderbrücke F60, die Biotürme Lauchhammer und in Dahme-Spreewald die Kulturlandschaft Fürstlich Drehna und Sielmanns Naturlandschaft Waninchen. Nicht alle 30 Projekte sind umgesetzt, aber das, was geworden ist, hat der Lausitz ein neues Gesicht gegeben: als eine von Industriekultur und Kulturlandschaft geprägte Region, in der so einiges möglich ist, wenn man Ideen hat und Experimentieren erlaubt ist.

Von seinen Erfahrungen berichtet Prof. Dr. Rolf Kuhn im ehemaligen Beamtenwohnhaus der „Ilse-Bergbau-Aktiengesellschaft“ in Großräschen, dem ehemaligen Geschäftssitz der IBA, wo sich heute das IBA-Studierhaus befindet. Im Anschluss führt die Exkursion zum Großräschener See und zu den dort 2004 eröffneten IBA-Terrassen, die einen eindrucksvollen Blick über das geflutete Tagebaugelände und die anliegenden Weinberge bieten.

Die letzte Station ist der Tagebau Welzow-Süd. Hier besteht die Möglichkeit, vom Aussichtspunkt aus den riesigen Maschinen bei der Arbeit in einem aktiven Braunkohletagebaubau zuzusehen. Unter den LEAG-Tagebauen leistet der Tagebau Welzow-Süd das größte Fördervolumen, während in der Bergbaufolgelandschaft ein grünes Gebiet mit Äckern, Weinanbauflächen und Mischwäldern gedeiht.

Exkursionen

16. Juni 2023

Neue Entwicklungen – Tour zu Cottbuser Sehenswürdigkeiten

Veranstalter

Stadt Cottbus

Treffpunkt

09:00 Uhr, Messe Cottbus, Parkraum A

Dauer: 3 Stunden

Die Exkursion durch die Stadt Cottbus führt Sie zu zentralen Projekten des Strukturwandels: Neues Werk Cottbus, Lausitzer Science Park, Cottbuser Ostsee und Umbau des Hauptbahnhofs.

Am Standort des traditionellen DB-Instandhaltungswerks in Cottbus entsteht ein neues, modernes Bahninstandhaltungswerk – das „Neue Werk Cottbus“. Das Projekt beinhaltet den Neubau von zwei Instandhaltungshallen für elektrische Triebzüge für die schwere Instandhaltungsstufe des Hochgeschwindigkeitsverkehrs sowie den Umbau der derzeitigen Kompakthalle für die Revision von Hybridlokomotiven. Es werden etwa 1.200 Arbeitsplätze entstehen, davon ca. 100 Ausbildungsplätze – allesamt hochwertige Industriearbeitsplätze.

Der 420 Hektar große Lausitz Science Park auf dem Gelände des ehemaligen Technologie- und Innovationsparks, ist mit seinem Potenzial von mindestens 10.000 Arbeitsplätzen eines der herausragenden Vorhaben der Strukturentwicklung. Unter Federführung der BTU Cottbus-Senftenberg soll in den nächsten Jahren am Standort Cottbus eine Innovationslandschaft

mit internationaler Strahlkraft entstehen, die exzellente Grundlagen- und angewandte Forschung mit innovativen Ausgründungen und zahlreichen Unternehmensansiedlungen vereint. Dabei konzentriert sich die BTU auf vier Profillinien, die sich aus der Geschichte der Universität und ihrer Vorgängereinrichtungen generieren: „Energiewende und Dekarbonisierung“, „Gesundheit und Life Sciences“, „Globaler Wandel und Transformationsprozesse“ sowie „Künstliche Intelligenz und Sensorik“.

Der Cottbuser Ostsee ist eines der zentralen Projekte in der gesamten Region. Bis 2030 wird aus einem ehemaligen Braunkohletagebau der 1.900 Hektar große Cottbuser Ostsee entstehen und damit der zukünftig größte künstlich angelegte See Deutschlands. Mit der Seevorstadt entsteht eine innovative und klimaschutzorientierte Stadtlandschaft, die in einem ausgewogenen Dialog aus Wohnen, Erholen, Erleben sowie aus Forschung und Wirtschaft als Impulsgeber für den ganzen Cottbuser Osten dienen soll.

Die Baumaßnahme „Umbau Bahnhof“ ist eine der bedeutendsten verkehrsplanerischen und städtebaulichen Maßnahmen, die in der Stadt Cottbus in den letzten Jahren umgesetzt wurde. Zwischen 2013 und 2019 wurden dabei nicht nur alle Bahnsteige erneuert, barrierefrei ausgebaut und der neue Personentunnel gebaut, sondern mit der Verlagerung des Busbahnhofs auch ein zentraler Verkehrsknoten für den öffentlichen Personennahverkehr auf dem Bahnhofsvorplatz geschaffen.

Exkursionen

16. Juni 2023

Exkursion Branitzer Park

Veranstalter

Stadt Cottbus

Treffpunkt

09:00 Uhr, Messe Cottbus, Parkraum A

Dauer: 3 Stunden

Der Branitzer Park in Cottbus ist das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785–1871). Der Park erstreckt sich auf 620 Hektar Fläche als landschaftsarchitektonische Komposition, die nach dem Zonierungsprinzip angelegt ist. Demgemäß verdichtet sich die gestalterische Intensität allmählich von den äußeren Parkbereichen über den Innenpark und den Pleasureground hin zum Zentrum der Anlage, dem 1770-72 erbauten Schloss Branitz. Mit

seinen fein geschwungenen Erdmodellierungen, elegant geführten Seen und Wasserläufen und gestalteten Gehölzkompositionen gilt der Branitzer Park als Höhepunkt der Entwicklung der Landschaftsgartenkunst und ist ein Gartendenkmal von internationalem Rang.

Die Führung beginnt in Pücklers grünem Wohnzimmer im Pleasureground am Schloss, vorbei zu den Mondbergen, der Historischen Schlossgärtnerei, dem Heiligen Berg am Schilfsee, dem Kugelberg, dem Parasol bis zu den Branitzer Pyramiden. Neben der Parkführung werden Sie auch Wissenswertes zu Projekten wie der neuen Baumuniversität Branitz erfahren. Diese Zukunftsbaumschule ist Deutschlands größtes Modellprojekt zum Erhalt historischer Gärten im Klimawandel. Sie wird im Branitzer Außenpark auf dem Gelände einer ehemaligen Großgärtnerei mit Kulturflächen zur Gehölzvermehrung und -aufzucht, Gewächshausanlagen (Bestanderhalt) sowie Infrastruktur für den Forschungsbetrieb errichtet. Die Bauten werden nachhaltig aus schnellwachsenden Rohstoffen einer Kurzumtriebsplantage beheizt. In dieser Spezialbaumschule werden Gehölze herangezogen und erforscht, die den sich ändernden klimatischen Bedingungen trotzen können und gleichzeitig das Erscheinungsbild des Gartendenkmals bewahren. Nur so können die charakteristischen Parkbilder erhalten werden, die Fürst Pückler einst in Branitz schuf.



Foto: Branitzer Park (© SFPM Andreas Franke)



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



In Zusammenarbeit mit:



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Deutscher  Die Stimme
der Städte
Städtetag

 **Cottbus**
Chósebus

Mit freundlicher Unterstützung durch:



TAG DER
REGIONEN



Bundesverband

...wurzeln in einer globalisierten Welt!

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (BRB) ist Dachverband für die vielfältigen Akteure regionalen Wirtschaftens. Als Kompetenznetzwerk für Regionalität in Deutschland bündelt der BRB vielfältige Aktivitäten einer regionalen nachhaltigen Entwicklung, unterstützt und vernetzt zahlreiche vorhandene Akteure durch weitere Impulse und leistet wichtige Lobbyarbeit für die Stärkung von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen in ländlichen Räumen.

Mit dem gleichnamigen Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ koordiniert und organisiert der BRB deutschlandweit die bedeutendste Veranstaltungsplattform für regionales Wirtschaften. Seit mittlerweile 25 Jahren trägt der „Tag der Regionen“ jährlich mit rund 1000 Aktionspunkten in den Monaten September und Oktober maßgeblich zur Bewusstseinsbildung für die vielfältigen Potenziale regionaler Wertschöpfungsketten bei. Aus ihm heraus wurde 2005 der BRB gegründet.

Derzeit vertritt der BRB rund 350 Mitgliedsorganisationen.

Mehr Infos unter: www.regionalbewegung.de und www.tag-der-regionen.de



**TAG DER
REGIONEN**
Bundeskongress 2023

Kongressbüro:

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung PartG/KUXMA GmbH & Co. KG

E-Mail: tagderregionen@sprintconsult.de

Telefon: +49 30 92278179